



Checkliste Abwasserleitungen

Abwasserleitungen eines Gebäudes werden auch heutzutage oftmals noch schlecht zugänglich oder fehlerhaft verlegt. Vielfach wird nicht daran gedacht, dass auch dieser Teil des Gebäudes regelmäßig überprüft und im Schadensfall saniert werden muss. Die folgende Checkliste soll dabei helfen, Fehler beim Bau zu vermeiden und bereits jetzt präventiv dafür zu sorgen, dass zukünftige Kontroll- und Instandhaltungsarbeiten einfach und kostengünstig ausgeführt werden können.

Maßnahmen während Planung/Bau

geprüft

- Höchsten bekannten Grundwasserstand bei Gebäudeabdichtung und Lichtschächten beachtet?
- Erlaubnisbescheid der Unteren Wasserbehörde für den Betrieb einer Dränage erforderlich (Grundwasserabsenkung, Versickerung ...)?
- Einleitung von Dränagewasser in die öffentliche Kanalisation nach Entwässerungssatzung der Stadt / Gemeinde erlaubt?
- Anschluss der Überläufe von Versickerungsanlagen / Zisterne gemäß Vorgaben der Entwässerungssatzung der Stadt / Gemeinde?
- Keine Fehlanschlüsse vorhanden (Niederschlagswasser an Schmutzwasser im Trennsystem und umgekehrt)?
- Leitungen unterhalb der Bodenplatte möglichst vermeiden, sonst kurz und geradlinig?
- Wenn Bögen im Leitungsverlauf nicht vermeidbar, keine Richtungsänderungen > 45° und keine mehrfachen gegensätzliche Richtungsänderungen direkt hintereinander?
- Maximaler Winkel von Abzweigen 45°?
- Anbindung von seitlichen Zuläufen grundsätzlich über Formstücke?
- Ausschließliche Verwendung von Bauteilen, die nach Landesbauordnung zugelassen sind (Bauregelliste, DIBT-Zulassung u.ä.)?
- Ggf. zusätzliche Auflagen eingehalten, wenn das Grundstück in einem Wasserschutzgebiet liegt?
- Frostsicherheit bei Einbautiefe der Leitungen beachtet (i.d.R. Überdeckung min. 1 m)?
- Permanente Zugänglichkeit aller Anlageteile gewährleistet (ggf. zusätzliche Reinigungsöffnungen an starken Krümmungen/Abzweigen vorsehen)?
- Einsteigschacht oder Inspektionsöffnung gemäß der Entwässerungssatzung der Stadt / Gemeinde an der Grundstücksgrenze vorhanden?
- Rückstausicherung bzw. Hebeanlage vorhanden, wenn Wohn- oder Kellerraum unterhalb der Rückstauenebene?
- Alle Details für Entwässerungsantrag geklärt? Nur vollständig ausgefüllte Anträge können bearbeitet werden!

Dichtheitsprüfung / Abnahme der Leitungen

- Bestandsplan (möglichst mit zus. Fotos) über die bautechnisch tatsächlich realisierte Entwässerungssituation erstellt und geprüft?
- abschließende Dichtheitsprüfung durch zugelassenen Sachkundigen (nach NRW-Landesliste www.lanuv.nrw.de)?
- Dichtheitsprüfung umfasst alle erdverlegten Leitungen (einschließlich Einbauten wie Schächte) auf dem privaten Grundstück und die Grundstücksanschlussleitungen bis zum öffentlichen Kanal, soweit diese nach Entwässerungssatzung Teil der privaten Abwasseranlage sind?
- Dichtheitsnachweis beinhaltet vollständig ausgefülltes Deckblatt des Hochsauerlandkreises, Prüfprotokolle, Untersuchungsplan und ggf. Videos (bei zusätzlicher optischer Inspektion)
- Bekanntgabe des Anschluss an die öffentliche Kanalisation der Stadt / Gemeinde soweit nach Entwässerungssatzung gefordert?